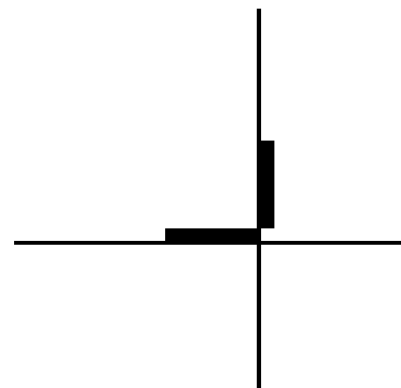


# Amtsblatt

der Evangelischen Kirche der Pfalz

(Protestantische Landeskirche)



13

Nr. 2

Speyer, 31. März 2017

## Inhalt

### Gesetze und Verordnungen

Beschluss der Landessynode zur Übernahme der  
Bibel nach Martin Luthers Übersetzung –  
Lutherbibel revidiert 2017..... 14

### Bekanntmachungen

Fürbitte für die 5. Tagung der 12. Landessynode  
vom 10. bis 13. Mai 2017..... 14  
Kollekte „Hoffnung für Osteuropa“..... 14  
Aufruf zur Sammlung des Gustav-Adolf-Werkes  
2017..... 15  
Erste Theologische Prüfung 2017..... 17

### Stellenausschreibungen

Pfarrstellen im Bereich der Landeskirche ..... 17  
Erziehungswissenschaftliches Fort- und Weiter-  
bildungsinstitut der Evangelischen Kirchen  
in Rheinland-Pfalz EFWI..... 19

### Dienstnachrichten (aus Datenschutzgründen im Internet nicht verfügbar)

Besetzungen ..... 20  
Verwaltungen ..... 20  
Übertragungen ..... 20  
Ernennungen ..... 20  
Verleihungen ..... 20  
Dienstleistungen..... 21  
Beurlaubungen..... 21  
Ruhestand..... 21  
Entlassungen..... 21  
Sterbefälle..... 22

## Gesetze und Verordnungen

### **Beschluss der Landessynode zur Übernahme der Bibel nach Martin Luthers Übersetzung – Lutherbibel revidiert 2017**

Vom 19. November 2016

Die Landessynode hat am 19. November 2016 zur Übernahme des revidierten Textes der Lutherbibel folgenden Beschluss gefasst:

Die Synode der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) begrüßt die Revision 2017 der Lutherbibel, die auf eine sich verändernde Sprache Rücksicht nimmt und den Text am aktuellen Stand der Forschung ausrichtet. Sie erklärt die Lutherbibel in der nunmehr vorliegenden Fassung (Bibel nach Martin Luthers Übersetzung – revidiert 2017) als den für Gottesdienst, Unterricht und Seelsorge maßgeblichen Bibeltext in der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) und folgt damit der Erwartung des Rates und der Kirchenkonferenz der EKD. Sie fordert die Pfarrerinnen und Pfarrer, Presbyterinnen und Presbyter und andere Mitarbeitende auf, den revidierten Text der Lutherbibel den Gemeinden nahezubringen. Sie hält die Einführung der neuen Textfassung für einen guten Anlass zur erneuten Besinnung darauf, dass die Bibel „der alleinige Grund unseres Glaubens und die Richtschnur für unser Leben“ ist.

## Bekanntmachungen

### **Fürbitte für die 5. Tagung der 12. Landessynode vom 10. bis 13. Mai 2017**

Speyer, 16. März 2017  
Az.: 1 130/02

Die Landessynode wird vom 10. bis 13. Mai 2017 zu ihrer diesjährigen Frühjahrstagung in Speyer, Mutterhaus der Diakonissen Speyer-Mannheim, Hilgardstraße 26, zusammentreten.

Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Kirchenpräsidenten, der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Verwaltungsamtgesetzes, der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2017/2018, der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Kirchenbuchordnung sowie der Entwurf eines Gesetzes über die Altersteilzeit für Kirchenbeamtinnen und -beamte in der Evangelischen Kirche der Pfalz

(Protestantische Landeskirche) und das Schwerpunktthema „500 Jahre Reformation“.

Darüber hinaus befasst sich die Landessynode u.a. mit Eckpunkten zur Reform des Wahlrechts 2020 – Presbyteriumswahlen, mit dem Personalbericht 2017 und Personalplanung – Pfarrdienst, der Grundsatzentscheidung zur Einführung eines erweitert kamerale Rechnungswesens sowie Berichten Gesamtkirchlicher Dienste, einem Bericht über die Begegnungstagung europäischer Synodaler im Rahmen der GEKE in Bern am 10. bis 12. März 2017 und einem Bericht über die Saarländische Reformationssynode am 12. März 2017 in Saarbrücken.

Wir bitten, in den Gottesdiensten am Sonntag Misericordias Domini, dem 30. April 2017, und am Sonntag Jubilate, dem 7. Mai 2017, der Synode und ihren Beratungen in den Gemeindegottesdiensten fürbittend zu gedenken.

\*

### **Kollekte „Hoffnung für Osteuropa“**

Speyer, den 14.03.2017  
Az.: 3 520/02-12

### **Aufruf für die Kollekte „HOFFNUNG FÜR OST- EUROPA“**

Nach dem Kollektenplan für das Jahr 2017 ist für Pfingstsonntag, den 4. Juni 2017, die Kollekte „HOFFNUNG FÜR OSTEUROPA“ zu erheben. Für die Abkündigung kann folgender Aufruf verwendet werden:

Motto der diesjährigen Aktion: „Zukunft und Hoffnung geben“ (angelehnt an Jeremia 29,11)

Hintergrundinformation:

In einigen Ländern Mittel- und Osteuropas, wie z.B. Polen, Tschechien, Kroatien und Ungarn hat sich die wirtschaftliche und soziale Situation der Menschen in den letzten Jahren etwas verbessert. Erkauft wurde dies durch hohe Arbeitsmigration verbunden mit der Schwächung und Auflösung vieler Familienstrukturen. Auch ging die Schere zwischen arm und reich in diesen Ländern auseinander. Besonders stark zeigt sich diese Entwicklung in den ländlichen Randbereichen.

In den meisten Ländern Osteuropas ist die wirtschaftliche und soziale Lage weiterhin sehr bedrückend. In Georgien, Moldawien, der Ukraine und der Russischen Föderation oder in Weißrussland leben viele Menschen weiter in unvorstellbarer Armut. Die zerbrechliche politische Stabilität in vielen Regionen sowie ethnische und konfessionelle Konflikte verschlimmern ihre Not. Soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit fehlen. Leidtragende sind alte, kranke und behinderte Menschen, kinderreiche Familien und Minderheiten. Viele leben in Armut und Elend. Kinder werden deshalb oft in Waisenhäusern abgegeben. Die Kindersterblichkeit ist hoch. Sucht die mittlere Generation Arbeit im Westen, bleiben alte Menschen und Kinder zurück.

Zweckbestimmung:

„HOFFNUNG FÜR OSTEUROPA“ ist ein evangelisches Netzwerk gegen Armut und Ausgrenzung. Es will beim Aufbau sozialer Strukturen und diakonischer Einrichtungen helfen. Durch exemplarische Arbeit sollen Mindeststandards in sozialen Einrichtungen gefördert werden. "Hilfe zur Selbsthilfe" erfolgt über Erfahrungsaustausch und Kooperation mit einheimischen kirchlichen oder zivilgesellschaftlichen Partnern. "Hoffnung für Osteuropa" will in Ost und West Verständnis wecken für die unterschiedlichen Lebenssituationen und Traditionen. Internationale Begegnungen und Partnerschaften zwischen den Kirchen sollen zur Völkerverständigung beitragen und die Ökumene stärken.

Folgender Aufgabenbereich steht in diesem Jahr im Vordergrund:

Mit dem Motto „Zukunft und Hoffnung geben“ legt die Aktion in diesem Jahr den Schwerpunkt auf die Situation der Menschen in der durch den Krieg zusätzlich angespannten sozialen Lage in der Ukraine mit mehr als einer Million Binnenflüchtlingen. Der Arbeitskreis Ukraine-Pfalz, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, hilft den Menschen in der Ukraine auf vielfältige Weise. Zu seiner Arbeit zählt die Unterstützung von ehemaligen Zwangsarbeitern und ihren Familien, die humanitäre Hilfe (Kleidung, medizinische Geräte, Hospitationen für Ärzte in deutschen Kliniken) und die Förderung von Germanistikstudentinnen und -studenten.

Zum Engagement gehören zudem Fahrten mit Jugendlichen (Konfirmanden) in die Ukraine. Die Friedenskirchengemeinde Kaiserslautern war mit Dekanin Dorothee Wüst im Oktober in Odessa, junge Menschen aus Lachen-Speyerdorf fahren im Juni nach Mukatschewo.

Liebe Gemeindemitglieder,

zur Unterstützung der Projekte aller derzeit zehn Pfälzer Initiativen wird die heutige Kollekte „HOFFNUNG FÜR OSTEUROPA“ erhoben. Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen für eine „Kultur des Teilens“, damit Menschen nicht zuschanden werden in ihrer Hoffnung.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit!

Es wird gebeten, die Kollekte ohne Abzug in der Woche nach ihrer Erhebung dem Dekanat zuzuleiten.

Bis zum 28. Juli 2017 übersenden die Dekanate dem Landeskirchenrat eine Übersicht über das Kollektenergebnis in den einzelnen Gemeinden und veranlassen gleichzeitig die Gesamtüberweisung an die Landeskirche.

\*

## Aufruf zur Sammlung des Gustav-Adolf-Werkes 2017

Speyer, den 22.02.2017

Az.: 3 524/01-8

### In Freundschaft verbunden

#### 147. Hauptfest des GAW Pfalz vom 8. bis 10. September 2017 in Neustadt-Hambach

Die Verbundenheit polnischer und pfälzischer Protestanten wird beim 147. Pfälzischen Gustav-Adolf-Fest in Hambach an geschichtsträchtiger Stätte erlebbar werden: Die Hilfe für die Diaspora soll zugleich zur Reflexion des eigenen Handelns führen – ein gewinnbringender Dialog für Diaspora und die eigenen Kirchengemeinden. Das Fest selbst führt Jung und Alt zusammen, wie immer kommt es zur Begegnung mit Kirchenvertretern, u.a. aus Polen, Österreich, Tschechien und Slowenien.

Als Kanzelabkündigung kann dieser Aufruf dienen:

„Liebe Protestanten in der Pfalz!

Das Gustav-Adolf-Werk hilft weltweit evangelischen Gemeinden, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu wirken. In unserem diesjährigen Schwerpunktland Polen leben die Protestanten in einer extremen Diasporasituation. Von 38.216.000 Einwohnern gehören lediglich 85.000 einer protestantischen Kirche an. Wir wollen zwei ausgewählte Projekte in diesem Jahr 2017 unterstützen: Die Renovierung des ev.-ref. Gemeindehauses in Józefów und den Neubau eines Gemeindezentrums in Wisła-Malinka. Die dortige ev.-luth. Gemeinde unterstützt sozial schwache Familien und Brandopfer unabhängig von ihrer Konfession, lädt benachteiligte Kinder in English Camps, zu Freizeiten und Ausflügen in die Masuren ein. An der Sonntagschule nehmen durchschnittlich 110 Kinder teil. Mit Musikfestivals, Konzerten sowie christlichen Filmreihen werden auch Menschen außerhalb der Gemeinde und Touristen erreicht. Zur Ermöglichung ihrer vielfältigen Aufgaben möchte die Gemeinde ein neues Gemeindezentrum errichten, das Platz bietet für Gottesdienste, Treffen, Vorträge, Schulungen, Konzerte und Feierlichkeiten mit bis zu 500 Personen.

Besondere Bedeutung gewinnt in diesen Tagen die Hilfe für bedrängte und verfolgte Christen im Vorderen Orient; hier wird sich das GAW Pfalz mit Ihrer Hilfe verstärkt engagieren.

Wir möchten Sie herzlich um Ihre Unterstützung bitten und laden Sie ein zum pfälzischen Hauptfest in Neustadt-Hambach vom 8. - 10. September. Mit unseren Gästen aus Polen wollen wir unsere Verbundenheit in Jesus Christus feiern, erneuern und bestärken.

Wir danken für die Gaben im 145. Sammeljahr 2015. Die Sammlung erbrachte 51.423,88 €. Wir danken den Gemeindegliedern, den Presbyterien und der Pfarrerschaft, dass sie trotz wachsender eigener Aufgaben die Not der kleinen Kirchen nicht vergessen.“

Die Sammlung liegt in der Verpflichtung der Presbyterien und wendet sich an alle Gemeindeglieder.

Unabhängig davon wird unser Flyer für Einzelspender Überweisungsvordrucke enthalten.

Sammlungshilfen: Ab März liegt das Sammlungsprospekt vor. Die Pfarrämter melden den Bedarf im Änderungsfall an die Zweiggruppen. Der den Zweiggruppen vorliegende Projektkatalog des Gustav-Adolf-Werkes informiert über die Einzelprojekte und enthält ein umfangreiches Adressen- und Datenmate-

rial. Vorlagen für Ihren Gemeindebrief und eine PowerPoint-Präsentation finden Sie ab März unter [www.gaw-pfalz.de](http://www.gaw-pfalz.de), ebenso Anregungen für Gottesdienste. Die Zentrale des Gustav-Adolf-Werkes in Leipzig hält weitere Werbemittel bereit: [www.gustav-adolf-werk.de](http://www.gustav-adolf-werk.de)

Projekte 2017 auf Grundlage des \*Projektkatalogs 2017 des GAW Projekte 2017

<b>In Freundschaft verbunden</b>	
<b>Kollekte: a) Polen, Europa, Südamerikat / b) Fonds für bedrängte Christen</b>	
<b>Schwerpunktland Polen:</b>	
Wisła-Malinka, Neubau Gemeindezentrum	3.000
Józefów, Sanierung Gemeindehaus	3.000
	= 6.000
<b>1. Europa</b>	<b>10.500</b>
<b>Belgien</b> , Dachrenovierung Kirche Lüttich	1.000
<b>Deutschland</b> , Wittenberg, Stadtkirche	1.000
<b>Frankreich</b> , Niederbronn, Sanierung Pfarr- und Gemeindehaus	2.250
<b>Frankreich</b> , Niederstinzeln, Kirchenrenovierung	2.250
<b>Österreich</b> , Oberwart, Gartenbau mit Flüchtlingen	2.000
<b>Slowenien</b> , Murska Sobota, Reformationsfeiern	1.000
<b>Ungarn</b> , Nyíregyháza, Neubau Kirche	1.000
<b>2. Südamerika</b>	<b>8.000</b>
<b>Argentinien</b> , Posadas-Misiones, Ausbau Gemeindezentrum	2.000
<b>Bolivien</b> , Neue Wege gehen Un nuevo caminar. Bildung	2.000
<b>Brasilien</b> , OGA-GAW, Vertrauenshilfe	2.000
<b>Kolumbien</b> , Bogota, Umbau Garagenkirche	2.000
<b>3. Fonds „Bedrängte und verfolgte Christen“</b> Syrien, Nothilfe reformierter Christen in Aleppo	<b>2.000</b>
<b>Ägypten</b> , Kairo, Sanierung Salam-Krankenhaus	1.500
<b>Marokko</b> , Rabat, Theologieausbildung	500
<b>4. Projekte des GAW Pfalz</b>	<b>8.500</b>
Fonds <b>Pfälzische Diaspora</b>	1.500
Vertrauensgaben unter Vorbehalt des Eingangs: <b>Elsaß, Kärnten, Polen, Tschechien</b> je 1.500 €	6.000
<b>Rumänien</b> , Essen auf Rädern in Siebenbürgen	1.500
<b>Spanien</b> , Förderung des Evangeliums	500
<b>Projekte Zentrale und Frauenarbeit</b>	<b>15.000</b>
<b>Projekte des GAW Pfalz insgesamt</b>	<b>50.000 €</b>

Die Sammlung für das GAW findet in der Regel vom Mai bis Juli und die Zweiggruppenfeste zwischen April und September statt. Die Zweiggruppen melden die Sammelergebnisse unter Verwendung der Vordrucke für den Jahresbericht bis zum 1. Dezember 2017 an den Schatzmeister des GAW Pfalz, Herrn Markus Zapilko, BesSt, Roßmarktstraße 3a, 67346 Speyer/Rhein, Tel. 06232 667-318, E-Mail markus.zapilko@evkirchepfalz.de. Wir weisen darauf hin, dass die Festkollekten ohne Abzug an das GAW Pfalz weiterzuleiten sind.

Informationsmaterial sowie Sammelisten und -tüten sind über die Dekanate bzw. die Zweiggruppen erhältlich. Die Sammlung lässt sich auch mit einem Überweisungsträger der Kirchengemeinde organisieren.

Die Bankdaten und für die Ausstellung von Spendenbescheinigungen durch Pfarr- und Verwaltungsämter erforderlichen Angaben lauten:

- a) Bankverbindung:  
VR Bank Rhein-Neckar - BLZ 670 900 00 Kto. 2026430 BIC: GENODE61MA2 - IBAN: DE48 6709 0000 0002 0264 30
- b) Das GAW Pfalz ist als gemeinnützig anerkannt und lt. Freistellungsbescheid Finanzamt Landau, StNr. 24/652/5513/0 vom 30.7.2015 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

GAW Pfalz – Philipp Walter, Pfarrer  
Ortsstraße 53, 76891 Rumbach

\*

### Erste Theologische Prüfung 2017

Speyer, 22. Februar 2017  
Az.: 2 201/16

#### Erste Theologische Prüfung 2017

Die Erste Theologische Prüfung 2017 findet in ihrem schriftlichen Teil in der Woche vom 8. bis 11. Mai 2017, in ihrem mündlichen Teil am 7. und 8. Juli 2017 statt. Kandidatinnen und Kandidaten der Theologie, welche die für die Zulassung zur Prüfung notwendigen Bedingungen erfüllen, werden aufgefordert, ihr Gesuch um Zulassung bis spätestens zum

1. April 2017 (hier vorliegend)

beim Landeskirchenrat einzureichen.

Die Prüfung wird nach der Ordnung vom 17. Oktober 2014 (AB1. S. 125 ff) durchgeführt.

Wir weisen darauf hin, dass die Seminarscheine in glaubigsten Fotokopien vorgelegt werden sollen. Besonders machen wir auf die termingerechte Abgabe der Wissenschaftlichen Hausarbeit aufmerksam (§ 8 Abs. 3).

Die Praktisch-theologische Ausarbeitung (Predigtarbeit oder Unterrichtsentwurf) ist in einem Zeitraum von vier Wochen nach Bekanntgabe der Texte und Themen anzufertigen und abzugeben, spätestens je-

doch zum Meldetermin. Die Themen stehen auf Anforderung zur Verfügung (§ 9).

Mit dem Zulassungsgesuch soll die Kandidatin oder der Kandidat (je auf einem gesonderten Blatt mit Namensangabe) angeben, mit welchem Sachgebiet sie oder er sich jeweils innerhalb der in § 11 angegebenen theologischen Disziplinen während des Studiums besonders befasst hat. Die Sachgebiete sollen nicht zu eng abgegrenzt werden, aber doch eine Konzentration innerhalb der Disziplin ermöglichen.

Außerdem soll die Kandidatin oder der Kandidat je gesondert angeben, welche Lehrbücher und Gesamtdarstellungen in Dogmatik, Ethik und Praktischer Theologie sie oder er im Laufe des Studiums durchgearbeitet hat. Für das Fach Kirchengeschichte sind zwei exemplarische Texte aus verschiedenen Epochen zu benennen, die im Laufe des Studiums bearbeitet wurden; sie dürfen nicht identisch sein mit dem Schwerpunktgebiet im Fach Kirchengeschichte.

Im Übrigen wird auf die Ordnung der Ersten Theologischen Prüfung verwiesen, dort insbesondere auf § 6.

## Stellenausschreibungen

### Pfarrstellen im Bereich der Landeskirche

Ausgeschrieben wird

#### die Pfarrstelle Böhl zur Besetzung durch Gemeindevahl

Die Pfarrstelle Böhl im Kirchenbezirk Speyer umfasst 1.442 Gemeindeglieder. Die Predigtstätte ist in Böhl.

Die Kirchengemeinde Böhl unterhält als Gebäudebestand eine Kirche, ein Gemeindehaus, eine Kindertagesstätte und ein Pfarrhaus.

Die Kirchengemeinde ist Mitglied der Verbandspfarrrei Schifferstadt und der Sozialstation Böhl-Iggelheim.

Im Rahmen der Kooperation in der Verbandspfarrrei übernimmt die Pfarrstelle Böhl die gemeinsame Konfirmandenarbeit der Kirchengemeinden Böhl und Iggelheim und ist zuständig für die Menschen im Seniorenzentrum Böhl-Iggelheim.

Die Kirchengemeinde Böhl wünscht sich eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die oder der sich mit ihr weiter auf den Weg zu einer lebendigen Kirchengemeinde für Menschen aller Altersstufen macht.

Wir bitten, Bewerbungen unter Verwendung des entsprechenden Bewerbungsbogens für Pfarrstellen **bis spätestens 12. Mai 2017** beim Landeskirchenrat, Dezernat 4, einzureichen.

\*

**die Krankenhauspfarrstelle am  
Hetzelstift in Neustadt  
zur Besetzung durch die Kirchenregierung.**

Der Dienstumfang beträgt 100 % einer hauptamtlichen Krankenhauspfarrstelle.

Bewerberinnen und Bewerber müssen über eine klinische Seelsorgeausbildung (12 Wochenkurs) oder eine äquivalente Seelsorgeausbildung verfügen.

Anforderungen zur Besetzung der Pfarrstelle sind:

- Ausrichtung der seelsorgerlichen Arbeit an den Richtlinien für Klinikpfarrerinnen/Klinikpfarrer der EKD, der Evang. Kirche der Pfalz und der Konzeption der Klinik.

- Bereitschaft zur Profilierung der eigenen Arbeit im Sinne einer verantworteten Theologie der Seelsorge.

- Erarbeiten medizinethischer Kompetenzen (ggf. Teilnahme an einer zertifizierten Fort- und Weiterbildung).

- Einbringen in bestehende Organisationszusammenhänge wie Kooperation für Transparenz und Qualität (KTQ), Klinische Ethikberatung etc.

Wir bitten Sie, Bewerbungen unter Beachtung der Bewerbungsrichtlinien vom 13. Mai 2015 und unter Verwendung des entsprechenden Bewerbungsbogens für Pfarrstellen **bis spätestens 12. Mai 2017** beim Landeskirchenrat, Dezernat 4, einzureichen.

\*

**die Pfarrstelle Ludwigshafen-Edigheim  
zur Besetzung durch Gemeindevahl**

Die Pfarrstelle Ludwigshafen-Edigheim im Kirchenbezirk Ludwigshafen umfasst 2.535 Gemeindeglieder.

Die Kirchengemeinde unterhält als Gebäudebestand eine Kirche, ein Gemeindehaus und ein Pfarrhaus. Es existieren ein Bauverein für die Kirche und eine Stiftung für das Gemeindehaus.

Die Kirchengemeinde gehört der Kooperationszone Nord an (zusammen mit den Kirchengemeinden Oggersheim, Oppau und Pflingstweide) und ist Mitglied der Ökumenischen Sozialstation Ludwigshafen.

Die Kirchengemeinde Edigheim hat mit den beiden Nachbargemeinden Oppau und Pflingstweide Kooperationsvereinbarungen, eine gemeinsame Pfarrdienstordnung und ein gemeinsames Konfirmandenarbeitskonzept erarbeitet. Die neue Stelleninhaberin/der neue Stelleninhaber sollte die Bereitschaft mitbringen, sich innerhalb dieser Vereinbarungen einzubringen. Alle Vereinbarungen sind auf der Homepage unter folgendem Link einsehbar: <http://www.evkirche-edigheim.de/index.php/downloads/category/11-visitati-on-2014>

Die Prot. Kindertagesstätte „Louise Scheppler“ mit derzeit 75 Plätzen gehört zum „Verbund Protestantischer Kindertageseinrichtungen im Protestantischen Kirchenbezirk Ludwigshafen – „Gemeinsam unter einem Dach“, der als „Besondere Gesamtkirchengemeinde“ die Betriebsträgerschaft für die evangelischen Kindertagesstätten im Kirchenbezirk hat.

meinde“ die Betriebsträgerschaft für die evangelischen Kindertagesstätten im Kirchenbezirk hat. Die Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte ist für die Kirchengemeinde ein wichtiger Bestandteil der Gemeindegemeinschaft.

Für das vielfältige kirchliche Leben in Gruppen und Kreisen wünscht sich die Kirchengemeinde eine aktive Begleitung durch die neue Stelleninhaberin/den neuen Stelleninhaber.

Die Zusammenarbeit mit dem Gemeindepädagogischen Dienst Ludwigshafen sollte fortgesetzt werden. Darüber hinaus wünscht sich die Kirchengemeinde eine für Innovationen offene Pfarrperson.

Wir bitten, Bewerbungen unter Verwendung des entsprechenden Bewerbungsbogens für Pfarrstellen **bis spätestens 12. Mai 2017** beim Landeskirchenrat, Dezernat 4, einzureichen.

\*

**die Pfarrstelle Ludwigshafen-Rheingönheim  
zur Besetzung durch Gemeindevahl**

Die Pfarrstelle Rheingönheim im Kirchenbezirk Ludwigshafen umfasst 2.335 Gemeindeglieder.

Die Kirchengemeinde unterhält als Gebäudebestand eine Kirche, ein Gemeindezentrum mit Mietwohnungen, ein Pfarrhaus und ein Mietshaus mit Wohnungen.

Sie gehört der Kooperationszone Süd im Kirchenbezirk an (zusammen mit den Kirchengemeinden Altrip, Gartenstadt, Maudach, Ruchheim) und ist Mitglied der Ökumenischen Sozialstation Ludwigshafen.

Die Prot. Kindertagesstätte Regenbogenland mit 135 Plätzen gehört zum „Verbund Protestantischer Kindertageseinrichtungen im Protestantischen Kirchenbezirk Ludwigshafen – „Gemeinsam unter einem Dach“, der als „Besondere Gesamtkirchengemeinde“ die Betriebsträgerschaft für die evangelischen Kindertagesstätten im Kirchenbezirk hat.

Das Gemeindeleben ist geprägt durch zahlreiche Gruppen und Kreise u. a. Besuchsdienstkreis. Unterschiedliche Gottesdienstformen bereichern das gottesdienstliche Leben. Die Konfirmandenarbeit wird in enger Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Maudach sowie mit Unterstützung durch den Gemeindepädagogischen Dienst Ludwigshafen durchgeführt.

In der kirchengemeindeeigenen „Stiftung Paul-Gerhardt-Kirche Rheingönheim“ ist die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber qua Amt Vorstandsmitglied.

Die zukünftige Stelleninhaberin / der zukünftige Stelleninhaber erfährt große Unterstützung durch Gemeindegemeinschaft und durch das engagierte Presbyterium.

Weitere Informationen finden sie unter [www.prot-kirche-rheingoenheim.org](http://www.prot-kirche-rheingoenheim.org)

Wir bitten, Bewerbungen unter Verwendung des entsprechenden Bewerbungsbogens für Pfarrstellen **bis spätestens 12. Mai 2017** beim Landeskirchenrat, Dezernat 4, einzureichen.

\*

### die Pfarrstelle Luthersbrunn zur Besetzung durch die Kirchenregierung

Die Pfarrstelle Luthersbrunn im Kirchenbezirk Pirmasens mit den zugehörigen Kirchengemeinden Luthersbrunn und Obersimten umfasst 1.990 Gemeindeglieder. Zu der Kirchengemeinde Luthersbrunn gehören die Orte Vinningen (Luthersbrunn), Eppenbrunn, Hilst, Kettrichhof, Kröppen, Schweix und Trulben. Predigtstätten sind in Luthersbrunn (1 mal wöchentlich), Hilst und Obersimten (14-tägig im Wechsel).

Der Gebäudebestand umfasst je eine Kirche in Luthersbrunn, Hilst und Obersimten, ein renoviertes Pfarrhaus (Baujahr 1992) und ein Gemeindehaus in Luthersbrunn, dazu ein kirchengemeindeeigener Friedhof in Luthersbrunn.

Die Kirchengemeinden gehören der Kooperationszone West an und sind Mitglied der Ökumenischen Sozialstation Dahn.

Vinningen/ Luthersbrunn ist 10 km von Pirmasens entfernt und bietet eine gute Infrastruktur sowohl was die Einkaufsmöglichkeiten und ärztliche Versorgung, als auch die Kindertagesstätten und Schulen angeht.

Die Gemeinde beschäftigt eine Pfarramtssekretärin. Auf dem Kirchenareal wohnt auch das Kirchendienerehepaar.

Die Gemeindearbeit konzentriert sich im Wesentlichen auf das Gemeindezentrum in Luthersbrunn. Es ist lebendig und zeichnet sich durch einen guten Zusammenhalt aus. Durch die Diasporasituation bedingt ist Luthersbrunn geprägt durch einen selbstbewussten Protestantismus und eine engagierte Mitarbeiter-schaft. Eine Lektorin und ein Lektor unterstützen die Verkündigungsarbeit. Die Pfarrei hat einen Kirchenchor, der die Verkündigungsarbeit unterstützt. In beiden Gemeinden existiert je ein Hauskreis.

Die Kirchengemeinden wünschen sich lebendige Verkündigungsarbeit und Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus sollen die ökumenischen Kontakte gepflegt werden.

Wir bitten, Bewerbungen unter Beachtung der Bewerbungsrichtlinien vom 13. Mai 2015 und unter Verwendung des entsprechenden Bewerbungsbogens für Pfarrstellen **bis spätestens 12. Mai 2017** beim Landeskirchenrat, Dezernat 4, einzureichen.

\*

### die Pfarrstelle Wattenheim zur Besetzung durch die Kirchenregierung

Die Pfarrstelle Wattenheim im Kirchenbezirk Bad Dürkheim-Grünstadt umfasst 1.774 Gemeindeglieder. Die Predigtstätten sind in Wattenheim, Hettenleidelheim und Tiefenthal.

Eine besondere Aufgabe besteht in Aufbau und Gestaltung eines die drei Ortschaften umfassenden Gemeindelebens.

Eine Gemeindediakonin ist mit 25 v. H. ihres Dienstauftrages der Kirchengemeinde zugewiesen.

Die Kirchengemeinde Wattenheim-Hettenleidelheim-Tiefenthal unterhält als Gebäudebestand drei Kirchen, zwei Gemeindehäuser und ein Pfarrhaus.

Sie gehört der Kooperationszone Region Hettenleidelheim an und ist Mitglied der Ökumenischen Sozialstation Grünstadt.

Wir bitten, Bewerbungen unter Beachtung der Bewerbungsrichtlinien vom 13. Mai 2015 und unter Verwendung des entsprechenden Bewerbungsbogens für Pfarrstellen **bis spätestens 12. Mai 2017** beim Landeskirchenrat, Dezernat 4, einzureichen.

### Erziehungswissenschaftliches Fort- und Weiterbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz EFWI

Das Erziehungswissenschaftliche Fort- und Weiterbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz EFWI ([www.efwi.de](http://www.efwi.de)) unterstützt Lehrkräfte und Schulen durch Fortbildung und Beratung. Dabei orientiert sich das EFWI an den konkreten Herausforderungen schulischer Arbeit sowie an der aktuellen Forschung. Zum nächstmöglichen Termin ist im EFWI die folgende Stelle in Vollzeit zu besetzen:

#### Referentin / Referent für Medienbildung

Die Stelle ist im Rahmen des Projektes „Entwicklung und Erprobung von Blended-Learning-Angeboten“ auf fünf Jahre befristet.

Aufgabenschwerpunkte:

- Planung, Entwicklung und Durchführung von Blended-Learning-Angeboten
- Konzeptionelle und methodisch-didaktische und medienpädagogische Beratung und Begleitung in der Medienbildung
- Durchführung von Schulungen und Präsentationen
- Aktive Vernetzung im Bereich der Medienbildung

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Masterstudium, vorzugsweise in Pädagogik oder vergleichbarer Abschluss
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Entwicklung und Durchführung von Blended-Learning-Angeboten
- Kenntnisse und Erfahrungen in der methodisch-didaktischen Beratung, der (Online-) Moderation sowie des Online-Supports
- Erfahrungen im Umgang und mit der Gestaltung von Learning-Management-Systemen
- Kenntnisse und Erfahrungen mit sozialen Medien
- Mitgliedschaft bei einem Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland ACK (<http://www.oekumene-ack.de/ueber-uns/mitglieder/>)

Das Institut hat seinen Sitz im Butenschoen-Haus in Landau/Pfalz. Während der Umbauphase des Tagungshauses bis Anfang 2018 ist der Dienort in Annweiler.

Das Beschäftigungsverhältnis und die Bezahlung (Entgeltgruppe 13) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Kommunen (TVöD-VKA). Für Beamtinnen und Beamte besteht bei Vorliegen der Voraussetzungen für den Zeitraum der Befristung die Möglichkeit der Freistellung oder der Abordnung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 28. April 2017 an die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche), Dezernat 2, Domplatz 5, 67346 Speyer.

Bitte senden Sie uns nur Kopien von Zeugnissen u.ä. zu, da wir aus organisatorischen Gründen von der Rücksendung der Bewerbungsunterlagen absehen.

Auskünfte zur Stelle erhalten Sie bei Herrn Direktor Volker Elsenbast, Tel. 06341 557 554 44, Volker.Elsenbast@evkirchepfalz.de.

## Dienstnachrichten









